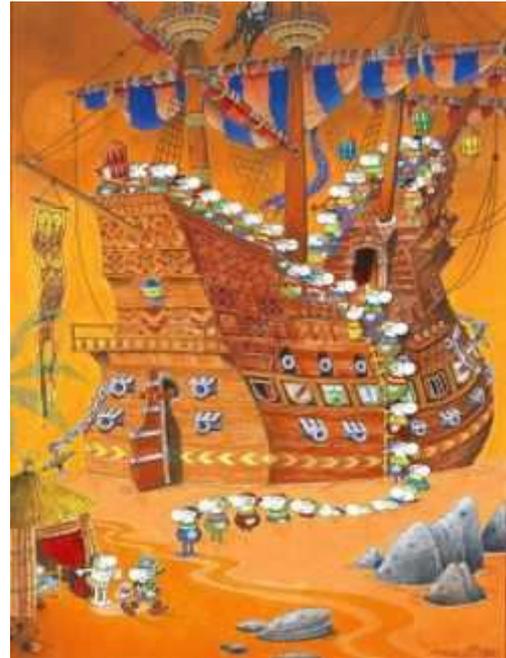
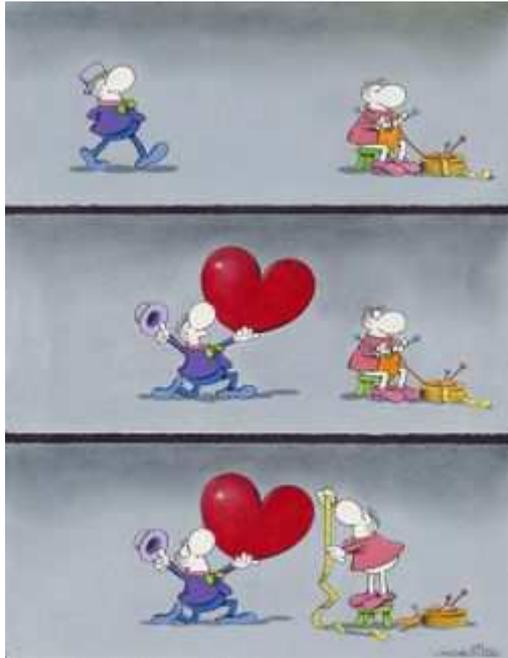


Reisetagebuch 06.2015 Wachau
Reisende: Wiebke und Martin

Samstag 20.06. Wir starten um 08:30 Uhr, fahren über Passau und erreichen das Weingut Nigl in Senftenberg erst um 19:30 Uhr. Merlot und ich spazieren kurz im Weinberg, dann gibt es Abendessen bei Nigl. Wir starten mit Kremser Vitello mit Kapern, Backhändel und Käseplatte. Die Weine sind natürlich superb wie z.B. der 2014 GV Piri, aber alles recht teuer.

Sonntag 21.06. Gutes und gemütliches Frühstück, anschließend lesen wir auf dem Zimmer bis 12:00 Uhr. Mittags fahren wir nach Krems um durch die Stadt zu bummeln und in „Die Alte Post“ frische Eierschwammeln mit Semmelknödeln zu genießen. Am Nachmittag besuchen wir die Mordillio Ausstellung in dem Karikatur Museum.



Wir spazieren noch kurz durch Weißenkirchen, bevor der große Regen einsetzt. Großartiges Abendessen in der „Hofmeisterei Hirtzberger“. Sehr freundlicher Empfang und sensationelle Gin & Tonic Auswahl. Wir schwelgen als Amuse Bouche in Kartoffelcreme, Schinken und deftiger Leberwurst, Flusskrebsravioli mit Kalbsbries, Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat und einer österreichischen / französischen Käseplatte. Alles sehr köstlich und die Weine des Hauses überzeugen auch wieder auf ganzer Linie.

Montag 22.6. Um 11:00 Uhr treffen wir Thorsten und Birgitta auf dem Weingut Hutter in Mautern. Herr Hutter nimmt sich viel Zeit und wir können unterschiedliche Jahrgänge und Lagen direkt vergleichen. Da es schon nach 13:00 Uhr ist, als wir bei Hutter fertig sind, bleibt nur ein Mittagessen beim „Schick“ in Klein Wien. Wir essen Backhändel mit Feldsalat, das liegt mir aber schwer im Magen. Die zweistündige Probe auf dem Karthäuserhof mit Frau Stierschneider überstehe ich noch, aber dann als wir zum Abendessen im „Klosterkeller“ der Familie Mittelbach einkehren, setzt der Schüttelfrost ein. Um 20:30 Uhr werde ich mit 39,4° Fieber mit dem Notarzt ins Spital in Krems eingeliefert. Kurz vor Mitternacht werde ich als geheilt entlassen.

Reisetagebuch 06.2015 Wachau
Reisende: Wiebke und Martin

Dienstag 23.06. Sehr vorsichtiger Start in den Tag. Wir fahren nach Krems um die Medikamente zu kaufen und ein wenig zum Bummeln, das war wohl schon wieder zu viel. Kaum zurück bei Nigl setzt der Schüttelfrost wieder ein und um 15:00 Uhr bin ich wieder mit 39,4° Fieber im Spital in Krems. Nachdem ich als geheilt entlassen werde fahre wir zum Abendessen zum „Hutter“. Tolle Lage und sensationeller Blick über Krems und das Kloster Göttweig. Köstliches Willkommensbrett mit Schinken, Brot, Butter sowie Kräutercreme und auch mein Tafelspitz mit Röstkartoffeln und Rahmspinat ist sehr gut. Sehr schöne Weinauswahl.

Mittwoch 24.06. Wieder ein sehr behutsamer Start in den Tag, denn erst um 12:30 Uhr brechen wir in Richtung Schloss Grafenegg auf um im Garten Mittag zu essen. Wir teilen uns ein sehr delikates Vitello Tonnato und auch die Gnocchi mit Spinat und Pfifferlingen sind köstlich.



Punkt 15:00 Uhr treffen wir beim Mantlerhof ein, wo wir schon von Birgitta und Thorsten Erdmann erwartet werden. Die Probe dauert bis 19:00 Uhr und wir schaffen es grade noch rechtzeitig nach Nöhagen um beim „Schwarz“ noch ein Abendessen zu bekommen. Das gilt auch für Merlot die einen eigenen Napf bekommt. Wir schwelgen in Blutwurstgröstl mit Spargel und Wiener Schnitzel, dazu trinken wir den grandiosen 2014 Grünen Veltliner Federspiel Achleiten von Jamek.

Reisetagebuch 06.2015 Wachau
Reisende: Wiebke und Martin

Donnerstag 25.06. Ein wunderbarer Morgen, die Sonne strahlt und wir sitzen bis nach 12:00 Uhr im Gastgarten und lesen. Spontan fahren wir dann zum „Prandtauer Hof“ und bekommen einen wunderschönen Tisch zum Mittagessen im Hof. Wir genießen das großartige Tartar, Topfennocken mit Marillenröster und dazu die sehr guten Weine des Hauses.



Anschließend fahren wir in die legendäre Gärtnerei Hick um einen Wachauer Bergweinstock für den Garten zu kaufen. Nachmittags sehr gute und nette Probe bei Sauerstingl in Fels am Wagram. Abendessen in Langenlois beim Bründlmayr. Noch ein großartiges Beef Tatar, Flank Steak mit Pfifferlingen und viel Wein. Großartig ist der 1984 Weinbrand des Hauses.



Freitag 26.06. Wir frühstücken ganz entspannt im Garten,



bevor wir pünktlich um 11:00 Uhr zur Probe bei Petra Unger eintreffen. Der Empfang ist sehr nett und die Weine begeistern wieder auf ganzer Linie. Anschließend fahren wir nach Kirchberg am Wagram und entdecken zunächst den Alchemistenpark in dem wir auch zufällig auf den Gründer Siegfried Tatschl treffen, dann geht's ins „Weritas“ zum Essen. Wieder gibt es Beef Tatar, dazu einen wunderbaren Blick über die Landschaft und viele Weine glasweise. Um 15:00 Uhr sind wir zur Probe mit Frau Nigl verabredet. Die Weine sind sehr gut aber auch richtig teuer. Den Abschluss der Reise bildet das Abendessen im Garten vom „Jamek“. Es gibt gebratenen Seesaibling mit zweierlei Erbsen, Wiener Schnitzel mit Salat, eine großartige Zitronentart und jede Menge tolle Weine vom Haus sowie Mex Orange und Rote Williams vom Wieser.

Samstag 27.06. Wir frühstücken wieder in Ruhe, packen dann und verlassen Nigl erst um 10:30 Uhr. Die Rückfahrt läuft super und wir sind schon um 20:30 Uhr wieder zu Hause. Zum Abendessen bestellen wir Pizza bei „Mundfein“, die gefällt uns ausgesprochen gut.